



Der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA) will seine Arbeit auf der Discomeile mit der Initiative „Pro Meile“, die bis Mitte Dezember im Rahmen eines Pilotprojekts vor Ort war, fortsetzen. 8.000 Euro habe die Stadt dem Verein für die Arbeit zur Verfügung gestellt, erklärt Mitarbeiterin Isabell Stewen. Ein geplantes Gespräch mit den Discobetreibern, in dem es um finanzielle Unterstützung gehen sollte, ist auf Mitte Juli verschoben worden, weil die IG Discomeile durch zwei Pächterwechsel und die Schließung von „Stubu“ und „Neue Welt“ unter Mitgliedermangel leidet. VAJA, der noch Praktikanten für die Meilen-Arbeit sucht (Kontakt unter 0421/76266 oder [info@vaja-bremen.de](mailto:info@vaja-bremen.de)), will künftig in einem kleinen Wohnmobil auf der Meile präsent sein, um einen Raum für Gespräche zu haben. Projektmitarbeiterin Stewen hofft, dass das Team im August wieder auf der Meile sein kann.